## [fol. 142v]

Buechenholz

Hienhamber

[fol. 143r]

Millwerch

aus dem

**Forsst** 

Demnach man auf eingenommnen Augenschein befunden, das in dem Churfürstlichen Hienhaimber Forsst aine starkhe Anzahl Buechenholz angefangen schrambich<sup>99</sup> zu werden vnd dahero abstehn wollen, als ist mit Hannsen Carl Peikhart, gewessten Pierpreuen zu Hienhaimb seel. mit Eindingung des Holzhauerlohns vnd Stokhraumbgelts 81 Claffter aufscheittern zu lassen dahin pactirt worden, das er iede Claffter zue den Churfürstlichen Preuambt per 1 fl. 15 kr. lifern wolle, welcher dann beym Abmessen von Waldt 100 Mass ausgeworffen, ab ieder Claffter ob verstandtnermassen 1 fl. 15 kr., thuet 125 fl., hieran er aber folio 3 in Abschlag 20 fl. empfangen, auch den Yberresst lauth Scheins sub dato 3. Aprill Ao. 1685 erhebt mit fl. 105 Mess- vnd Anrichtgelt Georgen Hueber, Burger vnd Gastgeben alhier, wegen Beyführung 4 Aichreissl aus dem Frauen Gehilz zur Churfürstlichen Thonaumühl lauth Scheins, ab ieden 15 kr. Fuhrlohn bezahlt, trifft vermög Scheins den 5. Aprill 1685 fl. 1 Herr Antonius Victorin Widtman von Peterfökhing verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt Kelhaimb 128 Claffter Veichten Sudtholz, die Claffter per 45 kr., thuet, ver-

Veichtenholz

Mess- vnd Anrichtgelt fl.

fl.

28

mög Scheins den 6. Aprill 1685

bezahlt

<sup>&</sup>lt;sup>99</sup> Vielleicht "schrammig" oder "schrammicht" (schrammig). GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 15, Sp. 1630.